

Warum brauchen wir eine Bürgerinitiative?

Seit 2006 liegt eine Projektstudie „Varianten Ausbau Hinterberg“ bei der Gemeinde auf und es tut sich nichts!

Im Bürgermeisterbrief 2/2013 wurde uns von Bgm. Punkenhofer versprochen :

„Zwei wesentliche Voraussetzungen für die Verbauung des Areals sind die Fragen der Verkehrsaufschließung sowie die Entsorgung der Oberflächenwässer. Für beide Fragen werden derzeit Projekte ausgearbeitet. Ein Baubeginn wird erst dann möglich sein, wenn diese beiden Fragen geklärt sind.“

Das ist der tatsächliche Stand

- Der Neubau von 70 Wohneinheiten am Areal des eh. Bezirkssenioreums Mauthausen wurde von der SPÖ-Mehrheit Mauthausen beschlossen, entgegen von 355 Unterschriften und 14 Gegenstimmen im Gemeinderat.
- Es wurde lediglich ein Retentionsbecken berechnet, der sanierungsbedürftige und bereits jetzt zu kleine Kanal wurde nicht erwähnt. Lt. Sachverständigen-Gutachten „darf“ ein Kanal 1 x im Jahr übergehen und Häuser überfluten.



Die Stellflächen bei der „Pfarrerwiese“ sollen den Kirchenbesuchern zur Verfügung stehen—und nicht den Besuchern der Neubauten.

- Es gibt keinen sicheren Geh- oder Radweg für die schwächeren Verkehrsteilnehmer und Kinder.
- Durch Verkehrsteilnehmer aus Ried wird die Hinterbergstraße West und Ost vermehrt als Ausweichstraße benützt.
- 70 Wohnungen sind mind. 140 Autos mehr die täglich hin- und herfahren.

Was wollte der Arbeitskreis wirklich?

- der Ausbau der Hinterbergstraße muss **vor dem Beginn der Bautätigkeiten fertig gestellt sein** mit Gehsteig. Ohne sichere Straße fürchten wir um unser Leben auf der jetzigen zu engen Straße am Kirchenberg und im Bereich des Bahnhofes.

**Zwei „No-GPS-Tafeln“ sind zu wenig!!!
siehe unten—Bus bei Befreiungsfeiern 2014**



- die Reduzierung der geplanten Wohneinheiten
- eine dauerhafte 30-km/h Zone auf allen Zufahrtsstraßen (Kirchenberg, Brunngraben, Jägerberg, Hinterberg Ost und West) - nicht nur während der Bautätigkeit
- die Abbrucharbeiten des alten „Seniorenheimes“ sollen in den Wintermonaten erfolgen, da hier die Schmutz- und Staubbelastigung der Anrainer am geringsten ist

Der Arbeitskreis setzte sich aus freiwilligen Personen aus dem Umkreis des Kirchenberges/Hochfeld/Hinterbergstraße zusammen. Es wurden verschiedene Möglichkeiten beraten und diskutiert. Der Arbeitskreis hatte jedoch nichts beschlossen.

Bgm. Punkenhofer hat entschieden was von den Ideen angenommen wird und was nicht.

Wer sind die Ansprechpersonen?

Bei der Gründungsversammlung wählen die Anwesenden folgenden Vorstand:

Sprecher DDr. Kurt Lettner

Stv. Dipl.-Ing. Werner Peterseil, MBA

Stv. Ing. Dietmar Roher

Stv. Elisabeth Tausche

Helmut Wögerer

Otto Eysn

Edda Peterseil

Beiräte:

Ingrid Derndorfer

Rainer Gattinger

Prof. Dr. Alfred Habichler

Matthias Hunger

Manfred Lettner

Jana Reichhardt

Emil Savra

Hubert Wiesbauer

Michaela Wiesbauer

Karl Winklmayr

IKB-Initiative Kirchenberg

Was sind die Ziele der Bürgerinitiative?

Der Verein, dessen Tätigkeit unpolitisch und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt:

die Lebensqualität der Anwohner dauerhaft zu erhalten. Wir fordern die Sicherheit auf allen Straßen und möchten verhindern, dass unser Wohngebiet im Verkehrsstau erstickt.

Unsere dörfliche Struktur muss erhalten bleiben und nicht unter dem Deckmantel „sozialer Wohnbau“ verschwinden.

Deshalb fordern wir die Anpassung des zu großen Wohnbauprojektes an die ortsübliche Bebauung dieser Region unter Berücksichtigung der ohnehin schwierigen Infrastruktur.



Wie werden die Ziele erreicht:

- Informationsveranstaltungen, Versammlungen, Diskussionsabende und Vorträge
- Herausgabe laufender Informationen
- Pressearbeit
- Einrichtung einer Website und sonstiger elektronischer Medien

Beitrittserklärung

NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR UNSER ZIEL ERREICHEN! Um als Bürgerinitiative stärker in Erscheinung zu treten, **brauchen wir SIE!** Eine Beitrittserklärung zur Bürgerinitiative liegt diesem Infoblatt bei, jedoch können Sie sich auch mittels Mail oder persönlich mit uns in Verbindung setzen. Wenn Sie die Arbeit für eine lebenswerte Zukunft unterstützen möchten, werden Sie Mitglied! Die IKB hat keinen Mitgliedsbeitrag.

Möglichkeiten:

- Sie treten bei (auf Wunsch auch anonym) und erhalten lfd. Infos zu unseren Aktivitäten
- Sie unterstützen uns durch Ihre freiwillige Spende
- oder beide Möglichkeiten gemeinsam

Kontonummer: AT35 3477 7000 0385 3249

BIC RZOOAT2L777

E-Mail: ikb.kirchenberg@gmail.com

<http://initiativekirchenberg.wordpress.com/>

IKB-Initiative Kirchenberg
Hochfeld 1
4310 Mauthausen

Der Verein
„IKB-Initiative
Kirchenberg“
stellt sich vor !

IKB - INITIATIVE KIRCHENBERG
GEMEINSAM SIND WIR STARK



FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT